
Autonome Nationalisten in Göppingen

Neonazi-Gruppe droht Verbot

Andreas Pflüger, 26.08.2014 19:00 Uhr



Zumindest was die Autonomen Nationalisten angeht, könnte sich die Forderung dieser Göppingerin erfüllen. Foto: dpa

Göppingen - Trotz einer ganzen Reihe von Straftatvorwürfen, die von Sachbeschädigung bis zu gefährlicher Körperverletzung reichen, gestaltet sich das juristische Vorgehen gegen die rechtsextremen Autonomen Nationalisten Göppingen langwierig. Obwohl das Landeskriminalamt ein Ermittlungsverfahren gegen vier beschuldigte Neonazis seit einiger Zeit abgeschlossen hat und die Staatsanwaltschaft Stuttgart, wie berichtet, bereits Anklage erhoben hat, wird es wohl noch einige Zeit dauern, bis vor dem zuständigen Landgericht verhandelt werden kann.

Noch aufwendiger, als das Verfahren gegen die vier Männer im Alter zwischen 22 und 33 Jahren vollends auf den Weg zu bringen, ist es allerdings, die Gruppe insgesamt wegen möglicherweise verfassungsfeindlicher Umtriebe zu verbieten. Entsprechende Bestrebungen soll es, nach Informationen der Stuttgarter Zeitung, bereits geben, auch wenn es vom baden-württembergischen Innenministerium dafür keine direkte Bestätigung gibt. Dessen Pressesprecher Andreas Schanz betonte gegenüber der StZ lediglich, dass man zu laufenden Verbotsverfahren generell keine Auskünfte gebe.

Verbotsverfügung: ein Bild aus vielen Mosaiksteinen